Presseinformation

21. M rz 2002

NÖ Obstbaumtag der NÖ Naturschutzabteilung:

Der Pfirsich „Heidemaria“ kommt in die Gärten

Beim NÖ Obstbaumtag 2001 wurde er getauft. Jetzt ist er unterwegs: Der herrliche Pfirsich „Heidemaria“, ein Zufallsfund aus dem Tullner Raum, tritt seine Reise in die niederösterreichischen Gärten an. Der Pfirsich „Heidemaria“ ist widerstandsfähig, herrlich saftig und erinnert im Geschmack an den Weingartenpfirsich. Er ist jedoch größer und hat in der Vollreife eine gelbrote Schalenfarbe. Der Pfirsich wurde beim Obstbaumtag letztes Jahr Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi gewidmet, daher kommt der Name. Nun ist die erste Tranche an veredelten „Heidemaria“-Pfirsichbäumen fertig und steht den NiederösterreicherInnen zur Verfügung. Die 90 schnellsten Besteller werden sich ihren Baum am Samstag, 23. März, in der Baumschule Praskac in Tulln abholen können.

In der Baumschule warten zusätzlich Bäumchen zahlreicher Obstsorten mit hervorragendem Geschmack, süßem Duft und einzigartiger Form auf Interessenten. Wegen der großen Nachfrage nach alten Obstsorten und Raritäten das ganze Jahr über veranstaltet die NÖ Naturschutzabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung auch im Frühjahr einen Obsttag. Die Bäumchen sind im Container, können also problemlos transportiert und gesetzt werden. Ein kleiner Teil dieser Raritäten soll hier genannt werden: die Prinzesskirsche, der Apfel „Kantil Sinap“, die Birne „Donauers Bergamotte“, Wangenheims Frühzwetschke, die Mispel „Nottingham“, der Ilzer Rosenapfel, die Birne Jeanne d´Arc, die Riesenquitte von Vranje, die Schlehe „Wienerwald“.

Immer wieder kommt es vor, dass wunderbare Obstsorten entdeckt werden. Das Obstbaumprogramm der Naturschutzabteilung und der Arche Noah bietet die Möglichkeit, diese Schätze auch zu vermehren und interessierten Liebhabern zur Verfügung zu stellen. Die konkreten Angebote des Obstbaumprogramms erfährt man am Infostand der Naturschutzabteilung am 23. März in der Baumschule Praskac. Das Wichtigste auf einen Blick: Aktionstag in der Baumschule Praskac, 3430 Tulln, Praskacstraße 101-108, Samstag, 23. März, von 9 bis 15 Uhr. Auskunft unter der Info-Nummer 02742/9005-16800 (Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr) oder unter www.noe.gv.at. Die diversen Obstsorten werden am Samstag, 23. März,

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

von 9 bis 15 Uhr in der Baumschule Praskac in Tulln, solange der Vorrat reicht, ohne Vorbestellung abgegeben. Eine Obstbaumveredlung im Container kostet 12 Euro.

Ein zweites großes Anliegen der Naturschutzabteilung ist neben der Erhaltung alter Obstsorten das Aufmerksammachen auf unsere heimischen Gehölze. Wildsträucher bereichern die Gärten sowohl optisch als auch ökologisch. Damit man überhaupt die Möglichkeit hat, ohne viel Aufwand autochthone Sträucher im Garten setzen, wurde der Verein „Regionale Gehölzvermehrung“ gegründet. Ökologen wählen mit viel Sorgfalt wertvolle Gehölzbestände in Niederösterreich aus. Diese werden dann beerntet, der Samen wird gereinigt und in niederösterreichischen Partnerbaumschulen angebaut. Eine Liste der Partnerbaumschulen der „Regionalen Gehölzvermehrung“ erhält man am Infostand der Naturschutzabteilung am 23. März in der Baumschule Praskac oder unter www.rgv.co.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at